

Dr. med. Cornelia Schorer

Erste promovierte Ärztin Lübecks



* 12.07.1863 Lübeck
† 09.01.1939 Potsdam

Cornelia Schorer war die erste promovierte Ärztin Lübecks und eine der ersten deutschen Frauen überhaupt, die ein Medizinstudium absolvierte. In der von Männern dominierten Medizin ermöglichte ausgerechnet die damals wenig etablierte Psychiatrie Cornelia Schorer ihre berufliche Tätigkeit und Anerkennung.

1863 Cornelia Bernhardine Johanna Schorer ist das erste von insgesamt sechs Kindern der Familie Schorer. Ihre Schwester wird später unter dem Namen Maria Slavona als Malerin bekannt. Die Familie lebt in dem Apothekengebäude in der Johannisstraße – jetzt Dr.-Julius-Leber-Straße – der heutigen Löwenapotheke, die ihrem Vater gehört. Über Cornelia Schorers Schulbildung ist nichts Genaues bekannt – vermutlich lernt sie an einer der privaten Lübecker Mädchenschulen.

1882 Prüfung am Lehrerinnenseminar der Roquette-schen Höheren Mädchenschule (zu dieser Zeit in der Glockengießerstraße 37 – heute Nr. 7).

1882–1884 Wissenschaftliche Hilfslehrerin für Deutsch und Französisch mit acht Wochenstunden an der Ernestinenschule.

1889 Besuch einer Bildungseinrichtung für Frauen unter der Leitung von Helene Lange in Berlin.

1891/92 Einschreibung als Studentin an der Philosophischen Fakultät der Hochschule Zürich.

1892 Maturitätsexamen und Beginn des Studiums an der Medizinischen Fakultät.

1896 Medizinisches Fachexamen. Nach ihrer 1897 erschienenen Dissertation publiziert sie selbst nicht mehr.

1898 Doktorexamen mit dem Thema „Klinische Mitteilungen über Chlorose“. Anschließend arbeitet Cornelia Schorer mehrere Monate als Volontärärztin an der deutschen Universität in Prag. Sie wandert in die USA aus, denn für Frauen ist es zu jener Zeit in den USA einfacher, als Ärztin zu arbeiten oder eine Anstellung an einem Krankenhaus zu finden.

1899 Lizenz als Ärztin in Massachusetts

1901–1908 Stelle als Assistenzärztin am Worcester Insane Hospital (später umbenannt in „Worcester State Hospital“), einem psychiatrischen Krankenhaus. Nur eine der neun Stellen dieses Krankenhauses ist für eine Frau vorgesehen gewesen.

1908 Cornelia Schorer gibt ihre Arbeit wegen einer Krankheit auf.

1909 Operation in München.

1910–1914 Erneut Assistenzärztin am Worcester State Hospital.

1914–1916 Junior-Assistenzärztin am Boston State Hospital.

1916–1918 Stelle als Psychiaterin für eine Studie über straffällig gewordene psychotische Frauen. Im Report der Studie ist der Anteil Dr. Schorers nicht kenntlich gemacht, jedoch findet sie in der „Author’s Note“ Erwähnung.

1920 Senior-Assistenzärztin am Foxborough State Hospital. Hier leitet sie u. a. die „school clinic“, an der retardierte Kinder untersucht werden.

1930 Vortrag über „The Habit Training of Children“ vor der East Foxborough Parent-Teachers’ Association auf Wunsch der Massachusetts Society for Mental Hygiene.

1933 Mit 70 Jahren wird sie pensioniert und kehrt nach Deutschland zurück.

1939 Dr. Cornelia Schorer stirbt mit 75 Jahren in einem Sanatorium in Berlin.



Stationen in Lübeck

16

- Cornelia Schorer lebte mit ihrer Familie in der heutigen Löwenapotheke in der Dr.-Julius-Leber-Straße (früher Johannisstraße) Nr. 13.
- Prüfung am Lehrerinnenseminar der Roquette-schen Höheren Mädchenschule (zu dieser Zeit in der Glockengießerstraße 37 – heute Nr. 7)
- 1882 Wissenschaftliche Hilfslehrerin mit acht Wochenstunden an der Ernestinenschule